

EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 27, April 2014

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das war sie also: die letzte Sitzung des Kreistages Teltow-Fläming in dieser Wahlperiode. Fünfeinhalb Jahre Kommunalpolitik im und für den Landkreis Teltow-Fläming liegen hinter uns. Viel ist in dieser Zeit passiert, erinnert sei an dieser Stelle nur einmal an die Landratswahl 2013.

Nichtsdestotrotz war aber auch diese Kreistagssitzung eine Arbeitssitzung und mit einer mehr als 30 Punkte umfassenden Tagesordnung auch keine besonders kurze. Sicherlich war dies aber auch der am 25. Mai anstehenden Kommunalwahl geschuldet – es galt, noch viele Vorlagen durch den Kreistag beschließen zu lassen und auch der ein oder andere Antrag hatte sicherlich etwas mit dem Wahltermin zu tun. Hinweisen möchten wir an dieser Stelle auch auf die Berichte von unserem 1. FrühLINKS-Empfang und dem 24. Familienfest der LINKEN Teltow-Fläming zum 1. Mai – zu lesen auf den letzten Seiten dieser Ausgabe des *EinBlicks*. Erwähnt sei hier ebenso unsere neue Zeitung der Kreistagsfraktion: *Einblicke* erscheint nun alle zwei Monate gemeinsam mit unserer Kreiszeitung *Linksblick* und soll vertiefend Ansichten und Positionen der Linksfraktion im Kreistag Teltow-Fläming bzw. ihrer Mitglieder aufzeigen. Online zu finden sind die Ausgaben in einer eigens dafür neu eingerichteten [Rubrik](#) auf den Internetseiten unserer Fraktion.

Bleibt uns nur noch eines zu sagen: Am 25. Mai ist von 8-18 Uhr Europa- und Kommunalwahl: 100% SOZIAL – alle Stimmen für DIE LINKE!

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.



Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

- ▶ In der letzten Sitzung des Kreistages hatte der Vorsitzende keine Mitteilungen.

Mitteilungen der Landrätin



Kornelia Wehlan

Foto: Landkreis Teltow-Fläming

- ▶ Landrätin Kornelia Wehlan informierte auftragsgemäß über den Sachstand in der sogenannten „Tankkarten-Affäre“, da der Kreistag in einer früheren Sitzung um laufende Berichterstattung gebeten hatte. Allerdings war auch in dieser Sitzung kein neuer Sachstand als zur Beratung im Februar zu vermelden.
- ▶ Die Einbringung der Haushaltsdokumente 2015 soll auf der Kreistagssitzung im Dezember dieses Jahres erfolgen, eine Beratung in den Fraktionen und Ausschüssen ist dann bis zur Kreistagssitzung im Februar 2015 geplant. Für diesen Termin ist dann die Beschlussfassung des Haushaltes vorgesehen.
- ▶ Mit einem zweiseitigen Informationsblatt als Tischvorlage informierte die Landrätin die Kreistagsabgeordneten zum temporären Umzug des Flughafenberatungszentrums nach Schönefeld (bisher in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow).

Einwohnerfragestunde

- ▶ In dieser Sitzung wandten sich wieder Bürger des Landkreises an den Kreistag. Themen waren die auf der Tagesordnung der Sitzung stehende Beschlussfassung betreffs des Landschaftsschutzgebietsverfahrens Wierachteiche/ Zossener Heide bzw. möglicher Windkraftanlagen in diesem Gebiet.

Tempo 30 und Nachtfahrverbot für LKW in Kallinchen/Schöneiche

- ▶ Mit diesem von mehreren Kreistagsabgeordneten eingebrachten Antrag sollte die Kreisverwaltung gebeten werden, sich für ein innerörtliches Tempo-30-Gebiet in Kallinchen und Schöneiche einzusetzen. Zweiter Punkt des Antrages war, für LKW im genannten Gebiet in der Zeit von 20-6 Uhr ein Fahrverbot zu veranlassen. In getrennter Abstimmung gab es für Punkt eins eine Mehrheit, Punkt zwei wurde jedoch deutlich abgelehnt. Problematisch an der ganzen Sache ist jedoch, dass der Kreistag hier nur eine Bitte geäußert hat (mehr steht ihm in diesem Punkt nicht zu) und die verantwortliche Behörde eine wie im Antrag geforderte Umsetzung rechtlich begründen müsste. Nach derzeitiger Sachlage und Entwicklungsstand vor Ort kann man aber die geforderte Tempo-30-Zone nicht rechtssicher begründen. Insofern wird es wohl auch zu keiner Umsetzung des Beschlusses kommen. Auf diesen Sachverhalt hatte die Landrätin bzw. die Kreisverwaltung auch schon im Vorfeld der Kreistagssitzung hingewiesen. Der Antrag blieb aber auf Wunsch der Antragssteller auf der Tagesordnung. Die [Vorlage](#) ist hier nachzulesen.

Tempo 30 und Nachtfahrverbot in Blankenfelde-Mahlow

- ▶ Ebenso verhielt es sich mit einem ähnlich lautenden Antrag für eine Tempo-30-Zone und ein LKW-Nachtfahrverbot in Blankenfelde-Mahlow. Auch hier votierte der Kreistag mehrheitlich für eine Tempo-30-Regelung, lehnte aber das LKW-Verbot ab. Die Kreisverwaltung hatte

auch zu diesem Antrag im Vorfeld der Sitzung eine Information für den Kreistag erarbeitet. Nach derzeitiger Sachlage und Entwicklungsstand vor Ort kann man auch hier die geforderte Tempo-30-Zone nicht rechtssicher begründen. Insofern wird es wohl auch zu keiner Umsetzung der Kreistagsbitte kommen.

Die Beratungsvorlage finden Sie [hier](#).

Beitrittsbeschluss Teilgenehmigung Haushaltssatzung 2014

► „Die in der Sitzung des Kreistages vom 24. Februar 2014 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 enthält als einen genehmigungspflichtigen Teil den Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen in Höhe von 23.046.140 Euro (Kreditermächtigung). Die Genehmigung erfolgte mit Bescheid des Ministeriums des Innern vom 21. März 2014 in Höhe eines Teilbetrages von 22.951.140 Euro. Kredite dürfen nach § 74 Abs.1 BbgKVerf für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Mithin bestimmt sich der Kreditbedarf maximal aus dem im Finanzplan 2014 ausgewiesenen Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, der vorliegend 22.951.140 Euro beträgt.

Die Finanzierung des Differenzbetrages in Höhe von 95.000 Euro wird aus den im Finanzplan ausgewiesenen Überschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 3,7 Mio. Euro vorgenommen.“ (*Sachverhaltsschilderung der Beschlussvorlage*)

Dieser Vorlage wurde vom Kreistag die Zustimmung erteilt.

[Vorlage Teilgenehmigung](#)

Tätigkeitsbericht über die Arbeit der Kreisverwaltung im Jahr 2013



Jürgen Akuloff

► Zur Kreistagssitzung im Februar wurde durch die Landrätin oben genannter Bericht in den Kreistag zur Kenntnisnahme eingebracht. Die Debatte und etwaige Rückfragen zum mehr als 100 Seiten starken Dokument waren für die jetzige April-Sitzung vorgesehen. Kornelia Wehlan ihrerseits führte als Landrätin nun zu dem im Bericht erwähnten Punkt „Bildung“ näher aus.

Vonseiten der LINKEN ergriff unser Fraktionsvorsitzender Jürgen Akuloff das Wort und ging in seiner Rede näher auf den Tätigkeitsbericht der Kreisverwaltung ein.

[Beratungsvorgang Tätigkeitsbericht Kreisverwaltung](#)
[Rede Landrätin Wehlan](#)
[Rede Jürgen Akuloff](#)

Beteiligungsbericht 2011

► „Gemäß der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) darf sich der Landkreis zur Erledigung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen. Auf dieser Grundlage engagiert sich der Landkreis Teltow-Fläming insbesondere in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Entwicklung und Ausbau der öffentlichen Infrastruktur, Arbeitsförderung bzw. zweiter Arbeitsmarkt sowie Öffentlicher Personennahverkehr.

Vor dem Hintergrund der sich verändernden globalen Rahmenbedingungen, der demografischen Entwicklung und der kommunalen Finanzen muss sich der Landkreis auch weiterhin den wachsenden Herausforderungen sowie dem Wettbewerb mit anderen Regionen stellen.

Die kreislichen Beteiligungen sind insofern ein wichtiges Instrument des Landkreises, um wirtschafts-, arbeitsmarkt-, regional- und strukturpolitische Ziele zu erreichen. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Erfüllung von öffentlichen Aufgaben. Sie stärken die Wirtschaftskraft, schaffen und erhalten Arbeitsplätze, fördern die Entwicklung der Infrastruktur und arbeiten mit Partnern der Privatwirtschaft zusammen. Zudem tragen sie zur Sicherung der Lebensqualität und sozialen Stabilität in unserer Region bei.

Das primäre Ziel der Beteiligungsunternehmen ist dabei nicht die Gewinnerzielung, sondern die Sicherung sowie der Auf- und Ausbau von öffentlichen Strukturen – immer auch unter Beachtung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Mit dem jährlich fortgeschriebenen Beteiligungsbericht werden die Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeiten der Beteiligungen des Landkreises Teltow-Fläming informiert. Neben den Rahmendaten der Unternehmen enthält der Bericht Informationen zum Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2011, der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften sowie einen verkürzten Lagebericht. Weiterhin wird auf die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens sowie die vorhandenen Leistungs- und Finanzbeziehungen eingegangen.“ (*Sachverhaltsschilderung aus der Informationsvorlage*)

Der Kreistag nahm die [Informationsvorlage](#) zur Kenntnis.

Information zu Gewinn- und Verlustverwendungen kommunaler Unternehmen

► „Diese Informationsvorlage dient der Unterrichtung des Kreistages i.S.d. § 54 Absatz. 2 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf). Anlass war die Anfrage eines Kreistagsabgeordneten. Eine direkte Beantwortung der Anfrage schied aufgrund der Besonderheiten der BbgKVerf aus (siehe § 97 in Kapitel 3 „Gemeindewirtschaft“, unter Abschnitt 3 „Wirtschaftliche Betätigung“). Soweit Fragen an die Hauptverwaltungsbeamtin gestellt werden, die sich auf Angelegenheiten der kreislichen Beteiligungen im Sinne der §§ 91 ff BbgKVerf beziehen, wäre vorab ein Gremienbeschluss (Kreistag oder -ausschuss) einzuholen.

Frei bleibt die Möglichkeit der Hauptverwaltungsbeamtin, die kreislichen Gremien nach § 54 Absatz 2 BbgKVerf zu unterrichten.“ (*Sachverhalt aus der Informationsvorlage*)

Dieser Weg wurde mit der dem Kreistag so vorgelegten [Informationsvorlage](#) beschritten.

Anpassung Gesellschafterverträge

► Diese Informationsvorlage dient der Unterrichtung des Kreistages i.S.d. § 54 Abs. 2 S. 1 BbgKVerf. Gemäß § 96 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sollen die Gesellschaftsverträge bzw. Satzungen von Unternehmen, die vor dem 28.09.2008 gegründet worden sind, bis zum 31.12.2013 an die Regelungen des § 96 Abs. 1 BbgKVerf angepasst werden. Mit der dem Kreistag nun vorgelegten [Informationsvorlage](#) sollte der momentane Sachstand zur Kenntnis gegeben werden.

Sammelpetition öffentlicher Busnahverkehr in Rangsdorf

► Die Petition fordert die Anbindung der neuen Wohnsiedlung an der Stauffenbergallee, Bad Doberaner Straße, Sassnitzer Straße, Selliner Straße (Feng-Shui-Siedlung) und weiterer Ortsteile (Klein-Venedig) sowie der Seeschule Rangsdorf (Internat) an das Busnahverkehrsnetz zur regelmäßigen, ganztägig mehrmaligen Versorgung.

Im Verfahren gab es mehrere Stellungnahmen der Verwaltung und anderer Beteiligter, welche der [Beratungsvorgang](#) entnommen werden können. Durch einen Änderungsantrag, der auch von Seiten unserer Fraktion eingebracht wurde, kam es zu Neuformulierungen im Beschlussvorschlag zur Petition. Der Wortlaut der von einer großen Mehrheit im Kreistag mitgetragenen Neufassung ist [hier](#) nachzulesen.

Petition Bürgerinitiative Flugplatz Schönhagen – Anwohnerbeirat

► Der Umgang mit dieser Petition verhielt sich ähnlich wie im vorgenannten Tagesordnungspunkt. Auch hier wurde der Beschlussvorschlag von Seiten unserer Fraktion mitmodifiziert. Bei nur einer Gegenstimme erteilte der Kreistag dem seine Zustimmung.

[Beratungsvorlage Petition Schönhagen](#) [Beschluss zur Petition](#)

Prüfung Gebühreneinnahmen Amtshandlungen Bereich Fleischhygiene

► Diese Informationsvorlage nahm der Kreistag zur Kenntnis, genauere Informationen zum Sachverhalt entnehmen Sie bitte der [Vorlage](#).

Klageverfahren gegen das Ministerium der Finanzen

► Der Landkreis Teltow-Fläming ist im Rahmen der Verteilung der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen (SoBEZ) zum Ausgleich von Sonderlasten durch die Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe gegenwärtig einem Rückforderungsanspruch des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg in Höhe von 2.440.289 Euro ausgesetzt. Das Land hatte bei der Berechnung der den Kreisen zustehenden Mittel damals einen Fehler gemacht und u. a. dem Landkreis Teltow-Fläming zu viel Geld überwiesen. Dieses ist aber mittlerweile ausgegeben. Nunmehr fordert das Land die Gelder in oben genannter Höhe jedoch zurück – eine starke Belastung für den kreislichen Haushalt. Hiergegen wurde von Seiten des Kreises geklagt. Nunmehr soll es zum Abschluss einer Mustervereinbarung kommen. Alle weiteren Fakten und Details dazu entnehmen Sie bitte der [Beschlussvorlage](#), welche vom Kreistag, auch mit Zustimmung der LINKEN, so bestätigt wurde.

Verfahren zur Unterschutzstellung Gebiet „Wierachteiche-Zossener Heide“

► „Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.12.2010 beschlossen, die Befugnisübertragung für die Schutzausweisung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) "Wierachteiche-Zossener Heide" zu beantragen. (...) Mit Beschluss des Kreistages vom 18.06.2012 wurde die Untere Naturschutzbehörde (UNB) mit der Eröffnung des Ausweisungsverfahrens beauftragt.

Durch den Beschluss des Kreistages des Landkreises Teltow Fläming vom 27.03.2013 wurde die UNB beauftragt, das Verfahren zur einstweiligen Sicherstellung des künftigen LSG „Wierachteiche-Zossener Heide“ für den Landkreis Teltow-Fläming durchzuführen. Am 15.05.2013 erfolgte eine Geländebereisung des Ausschusses für Landwirtschaft und Umwelt des Landkreises, gemeinsam mit den Waldeigentümern, mit Vertretern der Bürgerinitiative (BI) „Freier Wald“, der Presse, des Umweltamtes, des Gutachterbüros RANA und dem Ortsvorsteher von Wündsdorf.

Das Verfahren zur einstweiligen Sicherstellung wurde geführt. (...) Gemäß Kreistagsbeschluss vom 18.06.2012 wurde das Fachbüro RANA mit der Erarbeitung des Gutachtens zur Beurteilung der Schutzwürdigkeit des einstweilig sichergestellten LSG „Wierachteiche-Zossener Hei-

de“ beauftragt.

Im Fazit kommt das Gutachten zu der Feststellung, dass das vorgeschlagene Gebiet grundsätzlich die Voraussetzung der Schutzerforderlichkeit gemäß § 26 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erfüllt. Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit liegen vor. (...) Maßgeblich für den Wert des künftigen Schutzgebietes sind dabei die Größe, Unzerschnittenheit und Störungsarmut dieses sehr vielgestaltigen Landschaftsraumes.

Es ist zu berücksichtigen, dass das Gebiet des geplanten LSG auch Gegenstand anderer fachrechtlicher Planungen ist. Dies betrifft das Aufstellungsverfahren für den Regionalplan 2020 der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming und das Aufstellungsverfahren für den Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Zossen. Gemäß Regionalplanentwurf überschneidet sich das geplante LSG mit dem geplanten Windeignungsgebiet (WEG) 33 sowie mit den Vorranggebieten (VR) 17 u. 19 für die Sicherung oberflächennaher Rohstoffe (Kiesabbau). Die Überschneidung der Planungsabsichten stellt einen Normwiderspruch dar, der mit abschließender Beschlussfassung zum LSG oder bei Genehmigung des Regionalplanes gelöst werden muss. Wann die jeweiligen Verfahrensstände erreicht werden, steht noch nicht fest. Bis dahin ist eine parallele Verfahrensführung möglich.

Am 05.03.2014 fand der zugesicherte Sachstandaustausch zwischen UNB und der Ökotec Windenergie GmbH (Ökotec) zu den auf beiden Seiten erstellten Gutachten statt. Das nach den für die Genehmigungsplanung für Windenergie relevanten Kriterien erstellte Gutachten von Ökotec kommt im Wesentlichen zu der Aussage, dass aus artenschutzrechtlichen Gründen der Betrieb eines Windparks möglich wäre. In dem Gespräch wurde seitens Ökotec vorgeschlagen, an Stelle des LSG mit den Flächeneigentümern naturschutzfachliche Aufwertungsmaßnahmen auch außerhalb des Windeignungsgebietes zu vereinbaren. Dazu ist auch eine Reduzierung der Windkraftanlagen denkbar.

In einem zweiten Gespräch am 05.03.2014 hat die UNB die BI „Freier Wald“ über das Ergebnis des Schutzwürdigkeitsgutachtens informiert. Die BI sieht in dem Ergebnis des Gutachtens den Beschluss des Kreistages vom 18.06.2012 zur Ausweisung des LSG bestätigt. (...)“ (*Aus dem Sachverhalt der Vorlage*)

Im Ergebnis wird also mit dieser Vorlage die Weiterführung des Verfahrens betrieben. Der Kreistag stimmte dem Vorgehen mit großer Mehrheit, auch von Seiten der Linksfraktion, zu.

Verfahren Unterschutzstellung

Archiv-, Benutzungs- und Gebührenordnung

► Die bestehende Archiv-, Benutzungs- und Gebührensatzung des Kreisarchives des Landkreises Teltow-Fläming trat bereits im Jahr 2001 in Kraft und ist dringend auch im Interesse einer angemessenen Gebührenerhebung und moderaten Ertragssteigerung zu überarbeiten und neu zu beschließen.

Dem folgte der Kreistag in seinem Votum zur Vorlage einstimmig.

Satzung zur Schulspeisung

► Einstimmig verabschiedete der Kreistag die Satzung des Landkreises über die Schulspeisung. Eine ausführliche Erläuterung und Begründung der Kalkulationen findet sich in der Sachverhaltsschilderung zur Vorlage.

Gebührensatzung des Jugendamtes für Beurkundungen

► „Im Land Brandenburg erheben zurzeit vier Jugendämter der Landkreise Barnim, Ucker-

mark, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin Beurkundungsgebühren in unterschiedlichen Beträgen von 22,00 € bis 58,00 € je Beurkundung. Auf der Grundlage der Verordnung zur Änderung von Gebührenordnungen im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg (Gesetz und Verordnungsblatt, Teil II Nr. 21 vom 27.02.2013) erheben seit 28.02.2013 nun auch die Standesämter der Städte und Gemeinden Gebühren für Beurkundungen zur Anerkennung der Vaterschaft sowie der Zustimmungserklärung oder der Mutterschaft nach § 44 Abs. 1 u. 2 PStG in Höhe von 30 € je Beurkundung. Weiterhin wurden die Gebührensätze für Abschriften und Beglaubigungen geändert. Diese Urkunden können sowohl beim Jugendamt des Landkreises Teltow-Fläming als auch bei den Standesämtern der Städte und Gemeinden und bei Notaren aufgenommen werden.

Infolge der Gebührenerhebungen bei den Standesämtern kommt es zur Verschiebung der Belastung auf das Jugendamt des Landkreises, da die Eltern gegenwärtig vorrangig die Möglichkeit der kostenfreien Beurkundungen beim Landkreis wahrnehmen. Die Kapazitäten des Jugendamtes des Landkreises Teltow-Fläming sind begrenzt. Darüber hinaus sind die Beurkundungen seit 2010 um 12 % angestiegen. Im Jahr 2013 wurden bereits 1.332 Beurkundungen vorgenommen. Der Zulauf, auf Grund der Kostenfreiheit, ließe sich durch eine Gebührenerhebung des Landkreises Teltow-Fläming abfangen. Dabei sollte der Landkreis Teltow-Fläming seine Gebühr an die Gebührenordnung des Geschäftsbereiches des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg anlehnen und analog 30 € je Beurkundung erheben.

Für soziale Härtefälle kann auf Antrag die Gebühr um 50 v.H. ermäßigt werden. Voraussetzung dafür ist der Nachweis von Sozialleistungsbezug, Ausbildungsförderung oder der Schülerstatus. (...) *(Aus dem Sachverhalt der Vorlage)*

Der Kreistag stimmte der Vorlage bei einer Enthaltung zu.

Gebühren Beurkundungen

Sportentwicklungsbericht 2013

► Am 28.04.2008 beschloss der Kreistag Teltow-Fläming die Erarbeitung einer Sportentwicklungsplanung sowie die Sportstättenerhebung in einem Abstand von fünf Jahren zu aktualisieren (Beschluss-Nr. 3-1283/08-KT). Im Hinblick auf die sich verändernden Planungsvoraussetzungen, Rahmenbedingungen, Prioritäten und Ausstattungsmerkmale ist es angeraten, die Planung fortzuschreiben und zu modifizieren. Ausgangsjahr für die Sportentwicklungsplanung des Landkreises war das Jahr 2010. Als Planungszeitraum wurden 10-15 Jahre veranschlagt.

Aufgrund der aktuellen Haushaltslage wird vorerst von der o. g. Fortschreibung abgesehen. (...) Um dennoch die enorme Bedeutung des Sports im Landkreis zu unterstreichen, wurde 2013 mit einer jährlichen Sportentwicklungsberichterstattung begonnen. Insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und seiner Auswirkungen wird sich der Sport auch zukünftig mit vielfältigen Herausforderungen beschäftigen müssen und benötigt entsprechende Informationen als Grundlage zu seiner Weiterentwicklung. (...)

Ziel des vorliegenden Sportberichts ist es, neben der Wiedergabe der für die Sportpolitik maßgeblichen Eckdaten, die Sportförderpolitik zu bilanzieren und zu beraten. Die indirekten Sportfördermaßnahmen des Landkreises wurden nur ansatzweise erfasst. Schwerpunkt der Sportberichterstattung liegt daher auf denjenigen Ergebnissen und Maßnahmen, die den Breitensport betreffen. Darüber hinaus umfasst der Sportbericht im Interesse einer Gesamtschau auch andere vom Landkreis wahrgenommene sportpolitische Aufgaben. (...) *(Aus dem Sachverhalt der Informationsvorlage)*

Der Kreistag nahm den Bericht zur Kenntnis.

Informationsvorlage Sportentwicklungsbericht 2013

Satzung über die Benutzung von kreislichen Sporthallen

► Wie der Titel schon vermuten lässt, wird mit dieser Satzung die Benutzung der kreiseigenen Sporthallen außerhalb des Schulbetriebes geregelt. Berücksichtigt wurden u. a. neuerliche Rechtsprechungen und auch Haftungsansprüche. Die Details entnehmen Sie bitte der [Vorlage](#), welche vom Kreistag einstimmig angenommen wurde.

Gebührensatzung für die Benutzung der kreiseigenen Sporthallen

► Neu kalkuliert wurden auch die Gebührensätze für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen außerhalb des Schulbetriebes. Details und Zahlen entnehmen Sie auch hier bitte wieder der [Vorlage](#), welche vom Kreistag ebenso einstimmig befürwortet wurde.

Sportförderung 1. LSC – Absicherung der 1. Bundesliga im Ringen

► Der aktuelle Zuwendungsvertrag vom 20.12.2012 zwischen dem Landkreis und dem 1. LSC gilt für zwei Jahre und läuft optionslos zum 31.12.2014 aus. Nach § 8 Abs. 2 des genannten Vertrages verpflichten sich allerdings die Vertragsparteien, rechtzeitig vor Ablauf des Vertrages Vertragsverhandlungen zu führen. Der 1. Luckenwalder Sportclub e. V. hat mit Schreiben vom 19.12.2013 um die Fortführung der Sportförderung für die Jahre 2015 und 2016 gebeten. Dem folgte nun der Kreistag mit großer Mehrheit, auch bei Zustimmung der Linksfraktion.

[Beschlussvorlage Sportförderung](#)

Sportförderung Personalkostenzuschuss Kreissportbund

► „Seit vielen Jahren unterstützt der Landkreis auf Grundlage seiner Sportförderrichtlinie den Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. bei der Sicherstellung der satzungsmäßigen Aufgaben. Erstmals seit dem Bestehen wird der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. mittels Zuwendungsvertrag planungssicher durch den Kreistag unterstützt. Der Zuwendungsvertrag vom 20.12.2012 gilt für ein Jahr und verlängert sich jeweils um ein weiteres, wenn keine der Vertragsparteien der Verlängerung schriftlich widersprochen hat. (...)“ *(Aus dem Sachverhalt der Vorlage)*

Der Kreistag folgte der [Beschlussvorlage](#) mit großer Mehrheit.

Verwendung der Mittel aus der Sparkassen-Ausschüttung

► „Spätestens im August eines Jahres erfolgt gemäß § 27 Absatz 3 Brandenburgischem Sparkassengesetz (BbgSpkG) die Ausschüttung an die Mitglieder des Zweckverbandes der MBS (Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam). Für das Haushaltsjahr 2014 wird vorgeschlagen, die Vergabe der MBS- Ausschüttungen auf der Grundlage der derzeit bestehenden Förderrichtlinien, soweit diese die Förderung von öffentlichen, im Sinne des Steuerrechts gemeinnützigen Zwecken verfolgen, vorzunehmen. Das sind:

- Kulturförderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming (Beschlüsse 4-0788/10- V vom 13.12.2010 und 4-1360/13-V vom 25.02.2013)
- Sportförderrichtlinie für den Landkreis Teltow-Fläming (Beschluss 4-0790/10- IV vom 13.12.2010, Beschluss 4-1359/12-V vom 10.12.2012)

- Richtlinie zur Förderung ambulanter sozialer Dienste im Landkreis Teltow- Fläming (Beschluss 4-0154/09-II vom 23.03.2009, Beschluss 4-0778/10-II vom 13.12.2010)
- Richtlinie zur Förderung der Seniorenarbeit im Landkreis Teltow-Fläming (Beschluss 4-1353/12-II vom 10.12.2012) Wie aus den in § 52 Abgabenordnung (AO) geregelten gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts deutlich wird, sind grundsätzlich auch Projekte aus anderen Bereichen mit MBS-Mitteln förderfähig. Für das Jahr 2015 wird das Verfahren zur Verwendung der MBS- Ausschüttungsmittel neu geordnet.“ (*Wortlaut der Vorlage*)

Der Kreistag folgte der [Vorlage](#) einstimmig.

Kulturförderung 2014

► „Im Haushalt 2014 sind zur Förderung kultureller Projekte 90.000 Euro eingestellt. Es gingen 17 Anträge ein, einer davon wurde zurückgezogen. Die beantragte Fördersumme beträgt damit insgesamt 99.066 Euro. Die Anträge wurden unter Beachtung der Zuwendungsvorschriften der Landeshaushaltsordnung und der Kulturförderrichtlinie des Landkreises auf ihre Förderfähigkeit geprüft. Berücksichtigt wurden außerdem die in der Kulturpolitischen Strategie des Landes Brandenburg erarbeiteten Förderschwerpunkte wie kulturelle Bildung, regionale Identität, Kulturtourismus, innovative Kulturvorhaben und die kulturelle Teilhabe, die auch für eine Förderung durch den Landkreis relevant sind.

Nicht alle Projekte sind im gewünschten Umfang förderfähig, weil einzelne Positionen in der Kostenaufstellung (z. B. Reisekosten) nicht den Förderkriterien entsprechen. So beläuft sich nach abschließender Prüfung der Anträge der Vorschlag der auf eine Gesamtförderung in Höhe von insgesamt 86.766 Euro.“ (*Aus dem Sachverhalt zur Beschlussvorlage*)

Der Kreistag folgte, auch bei Zustimmung der LINKEN, der [Beschlussvorlage](#) mit großer Mehrheit.

Ergebnisse des Lokalen Aktionsplanes Teltow-Fläming

► Zur Kenntnis nahm der Kreistag auch die von der Landrätin eingebrachte Informationsvorlage zu den Ergebnissen des Lokalen Aktionsplanes Teltow-Fläming und der Notwendigkeit der Fortführung der verwaltungsinternen Lokalen Koordinierungsstelle. Kurz gefasst geht es hier um den Kampf gegen den Rechtsextremismus, der mit diesem Aktionsplan seit 2010 aufgenommen wurde. Weitere Details finden sich in der [Informationsvorlage](#).

Schlussworte zur letzten Kreistagssitzung dieser Wahlperiode



Kornelia Wehlan mit den nicht mehr zur Wahl antretenden Kreistagsabgeordneten

für seine langjährige Tätigkeit als Mandatsträger – ob nun im Kreistag Teltow-Fläming oder auch in der Gemeindevertretung Niedergörsdorf und wünschen ihm alles Gute. Helmut Scheibe wird natürlich weiterhin aktives Mitglied unserer Partei sein und bleibt auch Seniorenbeirat engagiert tätig.

► Auf der letzten Sitzung des Kreistages Teltow-Fläming in dieser Wahlperiode ergriff Landrätin Kornelia Wehlan auch das Wort und ging in ihrem Redebeitrag auf die zurückliegenden fünfeinhalb Jahre ein. Sie ließ viele Kreistagssitzungen Revue passieren und ging auf statistische Angaben ein. Verabschiedet wurden auch die Kreistagsabgeordneten, die sich am 25. Mai zur Kommunalwahl nicht erneut um ein Mandat im Kreistag bewerben. Von Seiten unserer Fraktion ist dies Helmut

Scheibe aus der Gemeinde Niedergörsdorf. (rechts im Bild). Wir danken auch an dieser Stelle Helmut

Abschlussrede von Landrätin Kornelia Wehlan

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

Antworten zu früheren Anfragen aus der Fraktion

► Zur April-Sitzung waren seitens unserer Fraktion keine Anfragen offen.

Anfrage zum Stadtpark Zossen



► Auf einer früheren Kreistagssitzung hatte Dr. Rainer Reinecke bereits eine Anfrage zum Stadtpark Zossen gestellt. Nunmehr sollen mit dieser erneuten Anfrage Nachfragen zu den damaligen Antworten geklärt werden.

[Anfrage Stadtpark](#)
[Antwort der Kreisverwaltung](#)

Anfrage zur Online-Beteiligung und zur mobilen Verwaltung



► Auf einer früheren Kreistagssitzung hatte Felix Thier ebenfalls bereits eine Anfrage zur Online-Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gestellt. Die Verwaltung hatte damals u.a. auf noch laufende Testbetriebe bei ausgewählten Landkreisen verwiesen. Nunmehr sollten mit dieser Nachfrage die nun wohl vorliegenden Ergebnisse ergründet werden. Weiterhin wurde mit der Anfrage versucht, den Themenkomplex der mobilen Erreichbarkeit der Verwaltung mittels Smartphones o. ä. zu eruieren.

Anfrage zur Energiewende – mehr Geld für Kreise und Städte

► Laut einer Presseveröffentlichung vom Anfang des Jahres will das Land Brandenburg die Energiewende vorantreiben und zahlt den Kreisen und Städten dafür mehr Geld. 2014 und 2015 sollen zusätzlich jeweils insgesamt 500.000 Euro an die Regionalen Planungsgemeinschaften gehen, so das Infrastrukturministerium gegenüber den zuständigen Landräten und Oberbürgermeistern. Die Gremien sind unter anderem für die regionalen Energiekonzepte zuständig und erhalten dafür Geld vom Land. Im vergangenen Jahr waren dies insgesamt rund 1,83 Millionen Euro. Von der Aufstockung profitieren laut Ministerium vor allem die Planungsgemeinschaften Lausitz-Spreewald (122 194 Euro) und Havelland-Fläming (120 508 Euro).

In seiner Anfrage hierzu wollte Felix Thier wissen, ob für die in Aussicht gestellten finanziellen Mittel schon Planungen vorgenommen wurden.

Anfrage Energiewende

Antwort der Kreisverwaltung

Anfrage zur Sicherheit des kreiseigenen Computernetzes

► In seiner Ausgabe vom 3. März 2014 veröffentlichte „Der Westen“ einen Artikel zur Sicherheit kommunaler Computernetze (<http://www.derwesten.de/politik/kommunale-computernetzeloechrig-wie-schweizer-kaese-aimp-id9064163.html>) und zeichnete in diesem Bericht ein eher düsteres Bild. So wird ausgeführt, dass von einem Experten im Schnitt zwischen zwei und acht Stunden gebraucht wurden, um in 15 unterschiedliche kommunale Netze einzudringen.

Der Artikel war für Felix Thier Anlass, auch hier in der Kreisverwaltung näher nachzuhaken.

Anfrage Sicherheit Kreis-Computernetz

Termine

- **6. Mai**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Skate-Arena Jüterbog
 - **8. Mai**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt, Blankensee
 - **12. Mai**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss, Kreishaus Luckenwalde
 - **12. Mai**, 18 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus Luckenwalde
 - **21. Mai**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus Luckenwalde
 - **25. Mai**, 8-18 Uhr: Europa- und Kommunalwahl
 - **23. Juni**, 17 Uhr: konstituierende Sitzung des Kreistages, Kreishaus Luckenwalde
 - **24. Juni**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss, Kreishaus Luckenwalde
-

FrühLINKS-Empfang der LINKEN Teltow-Fläming



► Auch wenn der Termin am 13. März mit einem Donnerstagnachmittag (der Minister war nicht anders verfügbar) scheinbar etwas ungünstig lag, hatten der Kreisvorstand und die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming zu ihrem ersten FrühLINKS-Empfang in das Luckenwalder Kreishaus geladen. Gefolgt waren dem beispielsweise verschiedene Fraktionen des Kreistages bzw. deren Parteien, Bürgermeister der Kommunen des Landkreises oder auch Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Vereinen.

Nach kurzen Worten der Begrüßung durch den Kreisvorsitzenden Felix Thier, in denen auch unser Kreiswahlprogramm "[100% SOZIAL für Teltow-Fläming](#)" öffentlich vorgestellt und so der Startschuss für unseren Wahlkampfauftakt gegeben wurde, erhielt mit Landrätin Kornelia Wehlan der erste Gast das Wort. Sie brachte in ihrer Rede Dank für die Einladung zum Ausdruck und verwies auf die gute Zusammenarbeit mit der LINKEN im Landkreis. Hier wünscht sie sich auch im kommenden Kreistag nach der Kommunalwahl im Mai eine Fortsetzung. Wehlan ging auch auf den Fakt ein, dass für sie eine Kandidatur zur Kommunalwahl auf den Listen der LINKEN nicht in Frage komme. Als Landrätin ist sie qua Amt Mitglied des Kreistages und dort stimmberechtigt. Ein Mandat durch die Kommunalwahl könnte sie nur nach Verzicht auf das Amt der Landrätin annehmen. Wie übrigens analog auch ein Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin in der jeweiligen Kommune. Solch ein Vorgehen ohne explizite Erklärung des Amtsverzichtes bei möglicher Wahl ist unehrlich den Wählerinnen und Wählern gegenüber und mit Kornelia Wehlan, wie auch allgemein mit der LINKEN, nicht zu machen.

Zweiter Gastredner der Veranstaltung war der Brandenburgische Finanzminister und Landesvorsitzende der LINKEN, Christian Görke. Er verwies in seinem Beitrag auf den Fakt, dass Deutschland Milliarden für die Rettung von maroden Banken aufbringen musste, im gleichen Atemzug aber kein Geld für Soziales und ganz im Gegenteil hier auch noch Kürzungen vorgenommen werden. Der Mensch gehört endlich wieder an die Spitze der Prioritäten in der Politik, nicht die Wirtschaft und Finanzmärkte! Auch unterstrich Görke, dass im kommenden Landtagswahlkampf das Augenmerk der LINKEN verstärkt auf die Finanzausstattung der Kommunen liegen wird. Hier hat rot-rot in den letzten Jahren für Positives gesorgt, den Kommunen und ihren Haushalten Einnahmesteigerungen beschert. Dies soll fortgesetzt werden, denn die Bürgerinnen und Bürger sind in den Kommunen, hier muss es für die Menschen lebenswert sein und bleiben!

Zum Abschluss der als gelungen eingeschätzten Veranstaltung war man sich von Seiten der Veranstalter einig, eine Wiederauflage in den kommenden Jahren zu planen. Dann aber sicherlich zu einem etwas günstigerem Termin.

Text und Foto: Felix Thier

Letzte Sitzung der Kreistagsfraktion in dieser Wahlperiode



Foto: Felix Thier

► So schnell vergehen fünfeinhalb Jahre! In Vorbereitung der letzten Kreistagssitzung traf sich unsere Linksfraktion turnusgemäß eine Woche vorher zu ihrer Fraktionssitzung. Dieses Mal allerdings in etwas gemütlicherer Atmosphäre im Luckenwalder Pub. Zu Beginn der Beratung und Kreistagsvorbereitung konnten wir auch Landrätin Kornelia Wehlan bei uns begrüßen. Im Anschluss klang der Abend dann bei gutem Essen und geselligem Beisammensein aus.

100 % SOZIAL – OB EUROPA, LANDTAG ODER KOMMUNAL: DIE LINKE. Teltow-Fläming lud zum 24. Familienfest

► „... bei herrlichem Sonnenschein herrschte eine ausgelassene Stimmung“ - so die MAZ-Regionalseite "Luckenwalder Rundschau" in ihrer Berichterstattung zum 1. Mai 2014. Und das mit dem Wetter war an diesem 1. Mai keine Selbstverständlichkeit! Noch am Vormittag hatte es immer wieder bei dichter Bewölkung Regenschauer gegeben. Doch fast Punkt 14 Uhr zur Eröffnung unseres nunmehr 24. Familienfestes konnte DIE LINKE. Teltow-Fläming durch ihren Vorsitzenden, Felix Thier, nicht nur die Besucherinnen und Besucher, sondern auch die Sonne auf dem Luckenwalder Boulevard begrüßen.

Felix Thier, der als unser neuer Kreisvorsitzender in diesem Jahr erstmalig das Fest eröffnete, betonte in seiner kurzen Rede, dass unsere diesjährige Maifeier ganz im Zeichen der am 25. Mai stattfindenden Europa- und Kommunalwahl steht. So war dann eben auch der Wahlkampf ein Thema auf dem Festplatz und mit dem heutigen Tag ist DIE LINKE im Landkreis auch in ihre heiße Wahlkampfphase gestartet. Felix Thier forderte die Gäste auf, am 25. Mai zur Wahl zu gehen und so mit einer hohen Wahlbeteiligung mit dafür zu sorgen, dass rechte Parteien keine Chance auf Einzug in die Parlamente erhalten!

Neben unserem mittlerweile schon traditionellen Programm mit Live-Musik der »Lustigen Biehlitzer«, Showgruppen und weiteren Überraschungen für Auge und Ohr sowie der beliebten Tombola sowie Kaffee und Kuchen Antiquariat mit Büchern, Schallplatten und CD's hatten wir auch wieder ein Quiz mit Sachpreisen für unsere Besucherinnen und Besucher vorbereitet. In unserem Wahltreff mit Abgeordnetenzentrum konnte man mit Vertretern aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik ins Gespräch kommen, die Landrätin Kornelia Wehlan und auch unser Europaabgeordneter Helmut Scholz waren vor Ort. Die Info-Stände von Vereinen, Verbänden und Gewerkschaften luden ebenso zum Verweilen ein und so kam bei den gut 3 000 Besucherinnen und Besuchern, auch dank Tanzgruppen und Hunde-Show, keinerlei Langeweile auf.

[Große Bildergalerie](#)



WÄHLEN GEHEN!

Am 25. Mai finden die Wahlen zum Europäischen Parlament und zu den Kommunalparlamenten im Land Brandenburg statt. Die Wahllokale haben von 8-18 Uhr geöffnet, wer an dem Tag nicht wählen kann, ist heute schon zur [Briefwahl](#) berechtigt!

An dieser Stelle auch noch einmal von uns die Aufforderung: Bitte gehen Sie zur Wahl! Wer nicht wählt, für den entscheiden andere.

100% SOZIAL Für Teltow-Fläming.

Impressum:

Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming –
Fraktion DIE LINKE.

Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 – 632267;

Telefax: 03371 – 636936;

E-Mail:

kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de

V.i.S.d.P.:

Felix Thier, Mitglied des Kreistages



DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming